



Den Titel des Wettbewerbssiegers der VVB Tierzucht verteidigt das Jugendmelkerkollektiv des VEG Rinderzucht Bösewig/Seegrehna im Kreis Wittenberg. Er wurde im vergangenen Jahr mit einer Leistung von 6651 kg Milch je Kuh bei 4,84 Prozent Fett errungen.

die Planerfüllung damit gefördert. So beriet das Sekretariat mit allen Parteisekretären über die Erfahrungen der Grundorganisation des VEG Rinderzucht Bösewig/Seegrehna bei der Entfaltung eines wirksamen Wettbewerbs zur Steigerung der Milchproduktion. Die Schichtkollektive der Jungkuhstestanlage Wartenberg haben sich daraufhin das Ziel gestellt, in diesem Jahr die Leistung je Kuh um 380 kg zu erhöhen und die 5000-kg-Grenze zu überschreiten. Wiederholt stand im Sekretariat die weitere Vertiefung der Kooperation zwischen Pflanzen- und Tierproduktion auf der Tagesordnung. Wir stellen heraus, daß die Vorzüge der Arbeitstei-

lung zwischen Pflanzen- und Tierproduktion nur dann voll wirksam werden, wenn die Partner ein ehrliches Verhältnis zueinander haben und sich von der gemeinsamen Verantwortung für die Versorgung leiten lassen.

Der sozialistische Wettbewerb zu Ehren des Roten Oktober hat die Landwirtschaft unseres Kreises ein gutes Stück vorangebracht. Bei der Abrechnung der Wettbewerbsergebnisse zum 7. November vor dem Sekretariat kann eine erfolgreiche Bilanz gezogen werden. Sie kommt dem Sozialismus und jedem einzelnen zugute.

Albert Schulzki
1. Sekretär der Kreisleitung der SED Wittenberg

„eserbriete

duktions- und anderen Kollektiven des VEB Maxhütte sowie vor Klassen und Patenschulen statt. Grundlage für diese Arbeit ist ein umfangreicher Themenkatalog, der erstmalig in diesem Jahr erarbeitet wurde. In ihm wurden besonders Themen über die Sowjetunion und Reiseberichte in Form von Dia-Vorträgen über die Sowjetunion angeboten. Ein großer Teil dieser Dia-Vorträge fand in dem sehr gut eingerichteten Freundschaftskabinett der Grundeinheit der DSF statt, das sich immer mehr zu einem geistigen und kulturellen Zentrum nicht nur für die Grundeinheit der

DSF entwickelt. Besonders gut sprechen die Dia-Vorträge an wie: „Wolgograd, die Heldenstadt an der Wolga“, „Stätten der Revolution“ und „Wir besuchen die Heldenstadt Leningrad“. Das sind nur einige der zahlreichen Dia-Vorträge, in denen die Referenten mit eigenen Dias ihre Erlebnisse und Eindrücke über das Land Lenins und ihre Begegnungen mit sowjetischen Menschen schildern. Das Hobby — Touristenreisen in die Sowjetunion — einiger unserer Mitglieder wurde so für uns bei der Vorbereitung der großen Jubiläumsfeier dieses Jahres zu einer Fundgrube, die wir keineswegs mis-

sen möchten. Diese Referenten wurden selbst zu begeisterten und überzeugten Freunden der Sowjetunion. Mit den Dia-Vorträgen über Wolgograd und die Stätten der Revolution, die in diesem Jahr bereits acht- bzw. sechsmal angefordert wurden, wird eine wertvolle Unterstützung der politisch-ideologischen Vorbereitung dieses großen Jubiläums geleistet. Solche Aktivitäten reihen sich würdig in die zahlreichen Vorbereitungen in unserem Werk ein.

Dr.-Ing. Werner Seifert
Vorsitzender der Mitgliedergruppe
der URANIA im VEB Maxhütte
Unterwellenborn